

Cadolzburg, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 1157.

Das Hochgericht übte das brandenburg – ansbachische
Oberamt Cadolzburg aus.

Bis 1792 Markgraftum Brandenburg-Ansbach /

seit 1525 protestantisch.

Heute ist Cadolzburg ein Markt im Landkreis Fürth.

Bundesland Bayern.

In Cadolzburg:

Mindestens zehn Verfahren,

welche mit dem Tod der beschuldigten Peron endeten.

- | | |
|---|--------------------|
| <p>-1592 Margarethe Fleischmännin / aus Fürth.
Margarethe Fleischmännin wurde der Hexerei
bezüglich.
Wegen dieser Beschuldigung nahm sich die Frau
in Cadolzburg (Sitz Hochgericht) das Leben.
Der Leichnam wurde in einem Grab beigesetzt und
der örtliche Rat ließ den Leichnam 1592
exhumieren.
Damit sollte die Einziehung des Vermögens der Toten
durch den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach
verhindert werden.
(Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,
S. 169, 185-186)</p> | <p>Suizid</p> |
| <p>-1592 N.N. / neun Personen.
Verfahren wegen Hexerei.
In den Verfahren wurden Todesurteile gefällt.
Die neun Personen wurden in Cadolzburg
hingerichtet.
(Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,
S. 222-223;
Andreas Flurschütz da Cruz, Hexenverfolgung,
publiziert am 20.01.2022)</p> | <p>Hinrichtung</p> |

Quellen:

- Grießhammer, Birke:
Drutenjagd in Franken.
16.- 18. Jahrhundert
Erlangen 1999
- Andreas Flurschütz da Cruz, Hexenverfolgung,
publiziert am 20.01.2022;
in: Historisches Lexikon Bayerns,
Hexenverfolgung – Historisches Lexikon Bayerns
letzter Aufruf am 29.08.2025 / 17:05 Uhr

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com